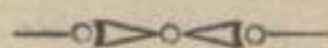


Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 1. März 1924, abends 6 Uhr.



1. **Girolamo Frescobaldi** (1583—1643):

Passacaglia für Orgel in B-dur.

(Aus A. W. Gottschalg's „Repertorium für Orgel“, nach Frescobaldi.)

2. **Enrico Bossi** (geb. 1861):

„**Offertorio**“ und „**Communio**“ aus der „**Missa pro sponso et sponsa**“ für Chor.

Werk 110.

a) „**Offertorio**“ (fünfstimmig).

In te speravi, Domine, dixi:
Tu es Deus meus, in manibus
tuis tempora mea.

Ich hoffe, Herr, auf dich und
spreche: Du bist mein Gott! Meine
Zeit stehet in deinen Händen.

(Ps. 31, 15. 16.)

b) „**Communio**“.

Ecce sic benedicetur omnis
homo, qui timet dominum. . .
Et videas filios filiorum tuorum.
Pax super Israel.

Siehe also wird gesegnet der
Mann, der den Herrn fürchtet. . .
Daß du sehen mögest deiner Kinder
Kinder. Friede über Israel.

(Ps. 128, 4. 6.)

3. **Giambattista Martini** (1706—1784):

Psalm 86, V. 3—5, für eine Singstimme mit Orgel.

Miserere, mei Domine, quo-
niam ad te clamavi tota die.
Laetifica animam servi tui, quo-
niam ad te, Domine, animam
meam levavi. Quoniam tu, Do-
mine, suavis et misericors, et multae
misericordiae omnibus invo-
cantibus te.

Herr, sei mir gnädig, denn ich
rufe täglich zu dir. Erfreue die
Seele deines Knechts, denn nach
dir, Herr, verlanget mich. Denn
du, Herr, bist gut und gnädig,
von großer Güte Allen, die dich
anrufen.

4. **Gemeinsamer Gesang** (Mel. 1694).

Mel.: Straf mich nicht —

Zeig mir deine Vaterhuld, stärk mit Trost mich Schwachen; ach
Herr, hab mit mir Geduld, wollst gesund mich machen; heil die Seel
mit dem Oel deiner großen Gnaden, wend ab allen Schaden.

J. G. Albinus († 1679).

Vorlesung, Gebet und Segen.

Bitte wenden!

5. **Alessandro Stradella** (1645—1681):

„Gebet“ für eine Singstimme mit Orgel.*)

Habe Erbarmen mit meinen Schmerzen, schon' mich, o Vater!
Wenn meine Klagen dringen zu dir, räche nicht mein Vergehen an
mir! Nimmer mit Strenge, allzeit voll Gnade, wende die Blicke fürder
zu mir. Laß nicht geschehen, daß ich auf ewig zu Flammenqualen
werde verdammet zur Strafe vor dir!

6. **Rosario Scalero** (geb. 1873):

Zwei Motetten für Chor.

Wert 7.

a) „**Nihil in terra**“ (fünfstimmig).

Nihil in terra sine causa fit.
His amplius, fili mi, ne requiras.

Nichts geschieht auf Erden ohne
Ursache, damit du, mein Sohn,
nicht weiter nach diesen Dingen
(Wohlleben) verlangest.

(Hiob 5, 6 und Pred. Sal. 12, 12).

b) „**Justus es Domine**“ (sechsstimmig).

Justus es Domine, et omnia
judicia tua justa sunt, et omnes
viae tuae, misericordiae, et veri-
tas, et iudicium.

Gerecht bist du, o Gott, und
all' dein Tun ist recht, und alle
deine Wege sind eitel Güte und
Treue. (Tobias 3, 2).

*) Echtheit nicht verbürgt! Die Komposition stammt wahrscheinlich von Louis Niedermeyer (1802—1861).

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solistin: Marie Alberti (Alt).

Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl.

Leiter: Prof. Otto Richter.

Sonnabend, den 22. März, 1/2 8 Uhr

Aufführung des Bachvereins in der Kreuzkirche:

Hohe Messe in H-moll von Seb. Bach.

Leitung: Otto Richter.

Solisten: Liesel v. Schuch, Franziska Bender-Schäfer,
Robert Bröll, Dr. W. Staegemann u. a.

Orchester: Hiesige Künstler.

Karten ab 17. März in der Kirchenkanzlei (Schulgasse).

